

Medienkonferenz vom 12. April 2018, von 9.00 bis 11.00 Uhr

**Ansprache von Karin Perraudin**

Schönen guten Morgen

Für Paul Rabaglia und für mich selbst, aber auch für die Mitarbeitenden der Groupe Mutuel ist es eine grosse Freude, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten hier in Sitten zu begrüßen. Mit diesem Projekt, das im Jahr 2013 begonnen hat, können an einem einzigen Ort rund 630 Mitarbeitende vereint werden, die zuvor über mehrere Gebäude in der Stadt verteilt waren. Das bedeutet mehr Synergie und Kohärenz.

Heute möchten wir mit Ihnen über unsere Geschäftsergebnisse 2017 sprechen – dazu werde ich das Wort in einigen Augenblicken an Paul Rabaglia übergeben –, aber auch über unsere neue Rechtsform, über unser allzeit präsent Engagement, mit dem wir unseren Kunden das Leben vereinfachen wollen, und über die Innovation, die ein Schwerpunkt unserer Überlegungen ist. Wenn Sie das für Sie vorbereitete Mediendossier durchlesen, sehen Sie, dass sich dies auch in unserem Tätigkeitsbericht widerspiegelt.

Die Welt hat sich verändert. Sie haben sich verändert. So auch die Groupe Mutuel. Unser tägliches Ziel ist es, optimal für unsere Kunden da zu sein – mit effizienten, fairen und zeitnahen Dienstleistungen. Dieses kollektive Engagement für den Kundenservice besteht seit vielen Jahren. Der Kunde war, ist und wird immer im Zentrum unserer Tätigkeiten stehen.

**Eine neue Rechtsform**

Ein grosser Schritt hat lange Vorbereitungsarbeit während des gesamten vergangenen Jahres erfordert: die Einführung einer neuen rechtlichen Struktur des Unternehmens ab 2018, die einfacher, effizienter und transparenter ist. Das Hauptziel dieser neuen Rechtsform ist die Vereinfachung unserer Organisation.

Diese neue Organisation basiert auf einer Holding, die von einer nicht gewinnorientierten Stiftung geführt wird. Dadurch entsteht mehr Klarheit über die Funktionsweise des Unternehmens. Zudem wird es mit dieser Struktur einfacher, sich zu diversifizieren, insbesondere bei der Beteiligung an neuen Geschäftsmodellen.

Die Stiftung ist die Inhaberin und führt die Holding. Sie wird aus 11 Personen bestehen (mit auf 12 Jahre begrenzten Mandaten), darunter 3 Mitglieder des aktuellen Vorstands. Ich werde die erste Präsidentin der Stiftung sein, mit dem Ziel, bis zum Ende des Reformprozesses einen neuen Präsidenten oder eine neue Präsidentin zu ernennen. Mit dieser neuen Struktur wollen wir ein Gleichgewicht und Unabhängigkeit zwischen der Stiftung und der Holding schaffen, um eine gute Unternehmensgovernance sicherzustellen.

Gemäss Statuten hat die Stiftung zum Zweck, die Versicherungsbereiche und den Gesundheitsbereich im Allgemeinen – inklusive Gesundheitsförderung und Prävention – zu stärken. Sie ist berechtigt, mit einem bestimmten Ziel Personen und Unternehmen zu unterstützen, die Versicherern angeschlossen sind, die direkt oder indirekt von der Stiftung geführt oder verwaltet werden. Sie kann auch Stipendien oder Preise vergeben, die im Zusammenhang mit dem Gesundheitswesen stehen.

Die Groupe Mutuel Holding AG wird die Inhaberin der KVG- und privaten Versicherungsgesellschaften sowie der Dienstleistungsgesellschaft Groupe Mutuel Services AG sein. Sie wird über einen Verwaltungsrat verfügen, der den aktuellen Vorstand ersetzt, aber weiterhin aus den gleichen Mitgliedern und mir als Präsidentin besteht. Der Verband Groupe Mutuel wird in eine Aktiengesellschaft, die Groupe Mutuel Services AG, umgewandelt. Dabei handelt es sich um eine Dienstleistungsgesellschaft mit demselben Zweck. Sie erbringt administrative Leistungen an alle Gesellschaften. Sie ist auch der Arbeitgeber von mehr als 2000 Mitarbeitenden der Groupe Mutuel. Diese neue Rechtsform hat weder für die Kunden des Unternehmens noch für die Mitarbeitenden Veränderungen zur Folge.

Einige der Vorteile, die diese neue Organisation mit sich bringt, möchte ich mit Ihnen teilen.

### **Die Qualität des Kundenservice**

Parallel zu dieser neuen Rechtsform der Groupe Mutuel streben wir nach herausragender Qualität. Um dies zu erreichen, setzen wir uns dafür ein, die Anfragen zufriedenstellend und so schnell wie möglich zu bearbeiten. Gleichzeitig stellen wir unser Verbesserungspotenzial fest, damit wir daraus Lehren für die weitere Beziehung mit unseren Kunden ziehen können. Das ist das Mindeste, das unsere Versicherten und Kunden erwarten können. Für eine erfolgreiche Zukunft müssen wir uns noch mehr engagieren. Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen, um dies zu schaffen.

Es ist der Anfang einer neuen Ära, die sich an Konsolidierung und an Qualität der Dienstleistungen, die wir anbieten, orientiert. Mit unseren Anstrengungen möchten wir mit den Entwicklungen in der Welt der Versicherung schritthalten, aber auch bei verschiedenen Projekten an der Spitze des Fortschritts stehen. Dies – einmal mehr – im Interesse unserer Versicherten.

## **Innovation**

Der digitale Umbau stellt eine tägliche Realität in Bereichen wie unserem dar. Wir treiben die Digitalisierung mit einer einzigen Absicht voran: um noch besser für die Versicherten und Kunden der Groupe Mutuel da zu sein, ihnen das Leben und den Alltag zu vereinfachen und somit zu einer besseren Steuerung der Gesundheitskosten beizutragen.

Kurzfristig spielt die Innovation also eine sehr wichtige Rolle bei dieser Neuorientierung, die wir in der Groupe Mutuel einführen wollen, insbesondere über die Digitalisierung. Deren verschiedene Schwerpunkte präsentieren wir Ihnen detailliert im Tätigkeitsbericht 2017.

Mittelfristig entwickeln wir auch eine neue interne Innovationskultur mit Teams, die sich spezifisch diesem Thema widmen. Dies ist eine Neuheit für die Groupe Mutuel, auch wenn es nicht revolutionär ist. Trotzdem ist es eine grosse Veränderung für unser Unternehmen.

Langfristig bedeutet Innovation, dass wir unser Handeln permanent infrage stellen. Der Bereich Gesundheit erlebt eine fundamentale Entwicklung. Wir wollen diesen Veränderungen vorgreifen, Überlegungen dazu anstellen, Vorgehensweisen finden, um die Herausforderungen, die sich uns stellen, anzunehmen. Dazu werden wir ein Innovation Lab schaffen, um Start-Ups in einem Inkubator zu begleiten.

Das Ziel ist klar. Wir möchten neue Märkte entwickeln, aber uns vor allem ein Bild des Krankenversicherungsmarkts der Zukunft machen.

## **Transparenz und Kostenkontrolle im schweizerischen Gesundheitssystem**

Ich komme allmählich ans Ende meiner Präsentation, möchte aber noch etwas zur Transparenz und Kostenkontrolle im schweizerischen Gesundheitssystem sagen.

Die Groupe Mutuel legt grossen Wert auf die Effizienz ihres Managements. Insbesondere achtet sie darauf, die Verwaltungskosten möglichst tief zu halten, dabei die Anliegen ihrer Kunden jedoch kompetent und umfassend zu bearbeiten. Dadurch konnten die Verwaltungskosten pro Versicherten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Im Verhältnis zum Prämienvolumen sank der Anteil der Verwaltungskosten auf lediglich 3,6% (2016: 3,9% des Prämienvolumens), was verglichen mit dem Branchendurchschnitt von rund 5%, hervorragend ist.

Bei der Groupe Mutuel legen wir die Bücher offen und sind transparent. Es ist wichtig, dass alle Akteure des Systems dies ebenfalls tun. So können wir zusammen Lösungen finden, um den Anstieg der Gesundheitskosten zu begrenzen, damit das qualitativ hochstehende Schweizer Gesundheitssystem nicht zusammenbricht. Ich weise darauf hin, dass auch wenn die Krankenversicherer eine wichtige Rolle beibehalten, wir nicht die einzigen Akteure des Systems sind, wie diese letzte Infografik aufzeigt.

Das Jahr 2017 war für die Groupe Mutuel kontrastreich, insbesondere bezüglich unseres Versichertenbestands in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Doch dank einem starken Wachstum in den anderen Unternehmensbereichen, einem verantwortungsvollen Kostenmanagement und einer effizienten Anlagestrategie konnten wir die Finanzlage der Groupe Mutuel stärken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich übergebe nun das Wort an Paul Rabaglia, Generaldirektor der Groupe Mutuel, für eine detaillierte Präsentation der Ergebnisse 2017.